

Die Fahrgastbegleiterinnen und Fahrgastbegleiter der Üstra
Am Hohen Ufer 6
30159 Hannover

April 2017

An
Frau/Herrn Regionsabgeordnete/n

Marina Regionsabgeordnete
Sosseh

Hildesheimer Str. 20
30169 Hannover

Jobcenter kürzt 1 Euro Jobbern ihren Lohn um 28 %

Wie schlecht muss es um das Jobcenter stehen, wenn es sich sogar an den Löhnen der 1 Euro-Jobber vergreift ?

Die Geschichte:

Wir, die Fahrgastbegleiter/innen der Üstra sind seit Jahren – mal mehr mal weniger lang – für die Begleitung mobilitätseingeschränkter Menschen im Bereich der Region Hannover tätig.

Als Langzeitarbeitslose mit nur noch geringen Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt sind wir überwiegend selbst lebensälter, eingeschränkt und können uns daher auch gut in unsere Kundinnen und Kunden hinein finden.

Unser Service ist kostenfrei und macht uns sehr viel Spaß !

Es ist schön, anderen etwas geben oder auch zurückgeben zu können.

Denn, wir bekommen weiter unser Arbeitslosengeld II (Hartz IV) und einen kleinen Lohn für unseren Aufwand – den sogenannten 1 Euro, der bei uns aber EUR 1,80 hoch war, da wir ja nur draußen unterwegs sind und auch mal etwas trinken oder essen müssen und auch eine Uniform der Üstra tragen, die wir pfleglich behandeln/reinigen sollen.

Nun hat uns das Jobcenter zum 01.04.2017 den „Lohn“ um 50cent pro Stunde gekürzt. Die offizielle Begründung erklärt, dass alle 1 Euro-Jobber nur EUR 1,30 erhalten, also auch wir. Das war aber früher auch schon so, der höhere Betrag hatte ja seinen Grund – s.o. !

Hinter vorgehaltener Hand zeigt sich auch der wahre Grund : Das Jobcenter hat kein Geld mehr für die Arbeitslosen und kürzt, wo es nur kann.

Nun auch bei den 1 Euro Jobbern – wie arm ist das denn ??

15 Euro pro Woche und Frau/Mann spart das Jobcenter durch die Absenkung – aber für uns ist das natürlich viel mehr.

Wir bekommen das Geld sowieso nur, wenn wir arbeiten. Bei Urlaub und Krankheit gibt es nix. Daher arbeiten viele von uns auch, wenn man eigentlich zu Hause bleiben möchte.....aber es ist uns eben auch wichtig....persönlich und finanziell.

Aber dem Jobcenter ist das egal – von heute auf morgen.

Was würde im Jobcenter wohl passieren, wenn den Mitarbeitern dort der Lohn um 28 % oder vielleicht auch nur um 50cent pro Stunde gekürzt werden würde ?

Einen Ausweg hat man uns ja noch genannt : Wenn wir die Euro 1,30 nicht akzeptieren wollen, können wir auch aufhören.

Vielen Dank für diese Wertschätzung !

- Wir fordern die sofortige Rücknahme der „Lohn - Senkung“ !
- Wir fordern zudem die Schaffung von regulären Arbeitsplätzen im Bereich der Fahrgastbegleitung bei der Üstra und Einstellung der bisher dort tätigen Arbeitslosen !
- Und wir fordern eine Entschuldigung des Jobcenters !

Die Fahrgastbegleiterinnen und Fahrgastbegleiter der Üstra

